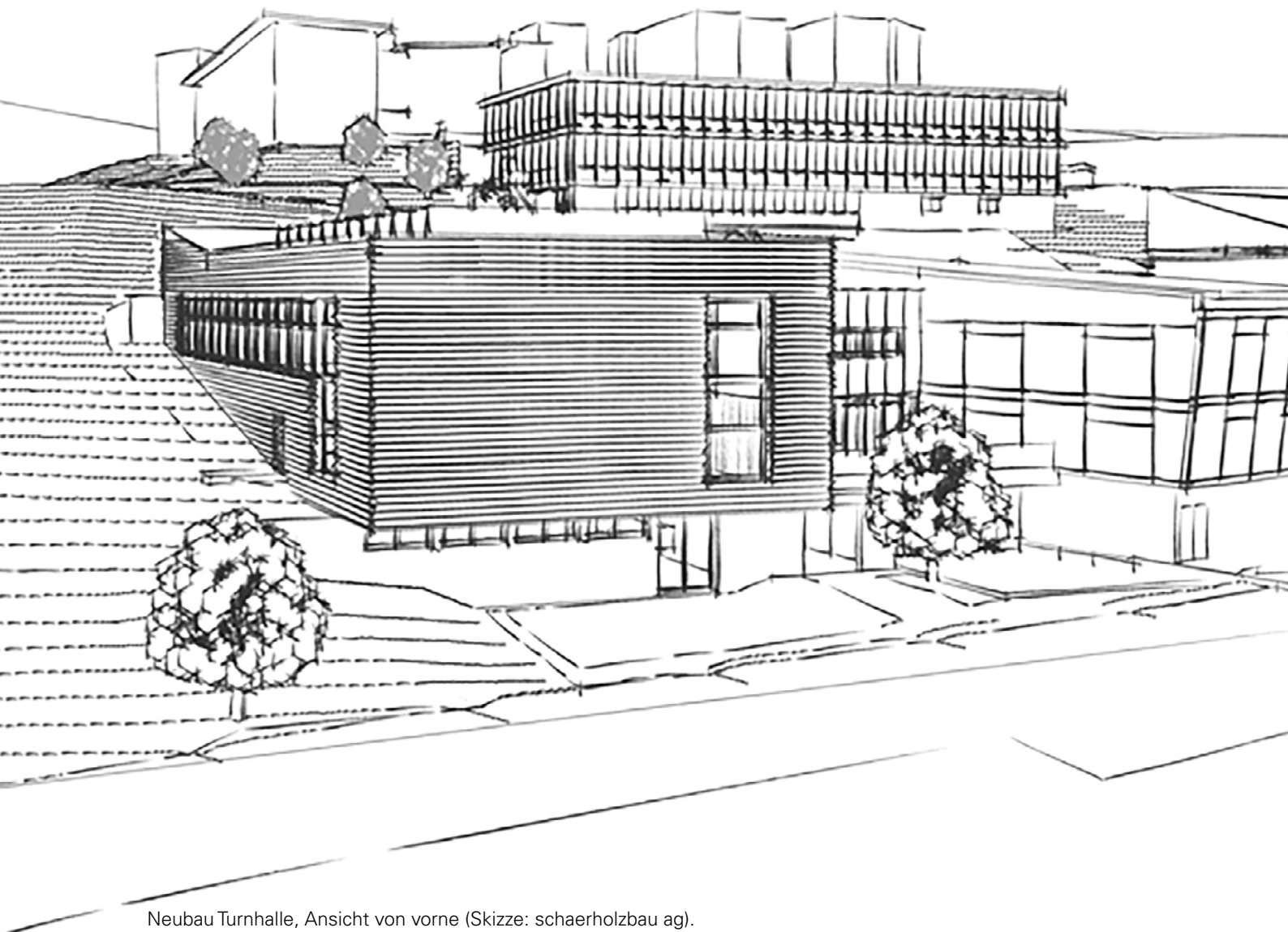


Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung

Dienstag, 26. September 2023, 20.00 Uhr, im Zentrum Mühlehof



Traktanden:

- 1. Bewilligung eines Sonderkredites von CHF 5'850'000 für den Neubau einer Turnhalle**
- 2. Bewilligung eines Sonderkredites von CHF 135'000 für die Erweiterung der Photovoltaik-Anlage**
- 3. Beschlussfassung über die Wahl der Revisionsstelle**
- 4. Informationen des Gemeinderates**

Der Gemeinderat dankt für das Interesse am Gemeindegeschehen und beantragt jeweils die Zustimmung zu den traktandierten Geschäften.

Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer ab 18 Jahren, welche mindestens fünf Tage vor der Gemeindeversammlung in Gisikon gesetzlich geregelten Wohnsitz haben.

Weitere Unterlagen zur Botschaft können auf unserer Website www.gisikon.ch heruntergeladen oder unter (Tel. 041 455 42 00 oder gemeinde@gisikon.ch) bestellt werden.

TRAKTANDUM 1

Bewilligung eines Sonderkredites von CHF 5'850'000 für den Neubau einer Turnhalle

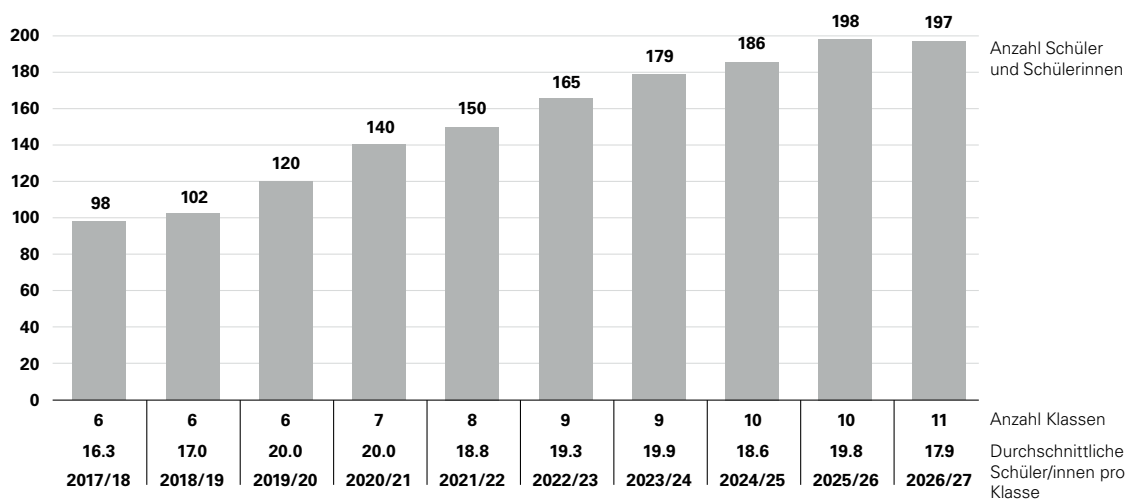
Ausgangslage / aktueller Stand

Die heutige Klein-Turnhalle im Zentrum Mühlehof wurde 1999 bewusst in verkleinerter Form geplant und gebaut, da Gisikon damals noch im Schulverband Root-Gisikon-Honau war und genügend Turnmöglichkeiten vorhanden waren. Zusätzlich zu erwähnen ist, dass die Räumlichkeiten im Zentrum Mühlehof insbesondere als Versammlungs- und Festlokalität geplant waren und als solche genutzt werden. Dies führt immer wieder zu Überschneidungen und Ausfällen von Trainings der Sportvereine. Die schulische Nutzung als Kleinturnhalle kam erst später dazu. Zudem war die Anzahl der Schülerinnen und Schüler so klein, dass diese Grösse ausreichte. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren hat allerdings gezeigt, dass der Platz schon länger nicht mehr ausreicht, um den nach Lehrplan 21 geforderten Turnunterricht in angemessener Weise durchzuführen.

Bis Sommer 2021 konnten wöchentlich zwei Turnlektionen der oberen Klassen auswärts in Dierikon durchgeführt werden. Die Gemeinde Dierikon beanspruchte den Platz ab Sommer 2021 selber und die Gemeinde Gisikon hatte keine Möglichkeit mehr, diese zu benutzen. Zusätzlich wird die heutige Dimension der Halle der stetig steigenden Gruppengrösse nicht gerecht. Auch können aufgrund der Hallengrösse sowie Ausstattung nicht alle pädagogisch empfohlenen Disziplinen ausgeübt werden. Zurzeit müssen die Musik und Bewegung (Rhythmik) Lektionen der Basisstufe in einem kleinen Mehrzweckraum des Zentrums Mühlehof durchgeführt werden, was dem Anspruch ebenfalls nicht genügt.

Entwicklung der Schülerzahlen

Mit dem Bevölkerungswachstum der Gemeinde Gisikon hat auch die Anzahl Schülerinnen und Schüler zugenommen. Dies führt nochmals zu Engpässen bei der Turnhallenbelegung. Die Schülerzahl-Prognosen für die kommenden Jahre sehen wie folgt aus:



Grafik 1: Schülerzahlentwicklung

Im Schuljahr 2023/24 besuchen 179 Schüler und Schülerinnen die Schule in Gisikon in neun Klassen. Die Schülerzahl wird in den nächsten paar Jahren auf rund 200 Schüler und Schülerinnen anwachsen und es werden nochmals zwei neue Schulklassen gebildet. Gemäss Lehrplan 21 sind jeweils 3 Lektionen Bewegung und Sport pro Basis- und Primarschulklasse vorgesehen:

Fachbereiche	Fächer	1. Zyklus				2. Zyklus			
		Basisstufe		Primarschule		Primarschule		Primarschule	
		Kindergarten	Kindergarten	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.
Sprachen	Deutsch			6	6	5	5	5	5
	Englisch					3	3	2	2
	Französisch							3	3
Mathematik	Mathematik			5	5	5	5	5	5
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)	Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)			5	5	6	6	6	6
Gestalten	Bildnerisches Gestalten			2	2	2	2	2	2
	Textiles und Technisches Gestalten			2	2	2	2	2	2
Musik	Musik			2	2	2	2	2	2
Bewegung und Sport	Bewegung und Sport			3	3	3	3	3	3
Total Unterrichtslektionen der Lernenden		22	22	25	25	28	28	30	30

Abbildung 1: Wochenlektionen für Lernende aus Richtlinien Wochenstundentafel Kanton Luzern

Somit sind für die neun Schulklassen 27 Lektionen vorzusehen. Wenn mit zwei zusätzlichen Schulklassen gerechnet wird, sind 33 Turnlektionen notwendig.

Abklärungen bei den umliegenden Gemeinden (Root, Dierikon und Rotkreuz) ergaben, dass sie ihre Turnhallen selber für ihren Schulbetrieb benötigen.

Empfehlung Bundesamt für Sport (BASPO)

Die BASPO gibt zu Hallengrössen und weiteren Räumlichkeiten wie Dusch- und Umkleieräume sowie Zusatzräume wie Geräteraum jeweils Empfehlungen ab. Bei einer Gegenüberstellung der Turnhalle in Gisikon und der BASPO Empfehlungen ist ersichtlich, dass unsere Turnhalle nicht den Empfehlungen entspricht:

Räume	Gisikon	Empfehlung BASPO	Faktor
Sporthalle	20.6 × 10.7 × 4.6m (220.5 m ²)	28 × 16 × 7 m (476 m ²)	0.46
Eingangsraum	54.6 m ²	30 m ²	1.82
Umkleieraum	2 × 25 m ²	2 × 25 m ²	1.00
Duschraum	2 × 15.5 m ²	2 × 20 m ²	0.78
Lehrperson	10.7 m ²	16 m ²	0.67
Geräteraum	30 m ² + 8 m ² (38 m ²)	90 m ²	0.42
Toiletten	D4/H2 + 3P	D2/H1 + 2P	–

Tabelle 2: Gegenüberstellung Turnhalle Gisikon vs. Definition BASPO (D = Damen, H = Herren, P = Pissoir)

Zudem gibt das BASPO eine Empfehlung für das Verhältnis zwischen Anzahl Schulturnlektionen und Trainingseinheiten für Vereine pro Woche und der Hallengrösse ab: Es ist eine Sporthalle für 24 – 36 Wochenlektionen für Schulsport und für 10 – 15 Trainingseinheiten für Vereine vorzusehen.

Wird nun die Hallengrösse mit den empfohlenen Lektionen pro Woche (Mittelwert) und den tatsächlichen Lektionen der folgenden Formel berechnet, wird deutlich, dass schon heute die Halle überbelegt ist. Der Faktor (Durchschnitt: 0.5) ist notwendig, da es bei der aktuellen Halle um eine halbierte Einfachturnhalle handelt. Daraus folgt, dass mit Halbklassen unterrichtet werden müsste. Die Berechnung der benötigten Halleneinheit ist wie folgt:

$$\text{Hallengrösse} = \frac{\text{Schulbedarf Anzahl Halleneinheiten}}{\frac{\text{Anzahl Sportlektionen pro Woche}}{24-36 \text{ Lektionen}}} + \frac{\text{Vereinsbedarf Anzahl Halleneinheiten}}{\frac{\text{Anzahl Trainingseinheiten pro Woche}}{10-15 \text{ Trainingseinheiten pro Woche}}}$$

$$\frac{\text{Empfohlene Halleneinheit der aktuellen Hallengrösse}}{\text{Anzahl Lektionen pro Woche}} = \frac{\text{Halleneinheit (Einfachhalle)}}{\text{Empf. Lektionen Woche (Mittelwert)}}$$

0.5 (Faktor)

Das Schuljahr 2023/2024 zeigt deutlich, dass mit der heutigen Anzahl Lektionen pro Woche, die Halle überbelegt ist:

$$\text{Schulbedarf} : \frac{27}{30} = 0.90 \quad \frac{0.90}{0.5} = 1.80$$

$$\text{Vereinsbedarf} : \frac{17}{12.5} = 1.36 \quad \frac{1.36}{0.5} = 2.72$$

Einsetzung Baukommission

Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat eine Baukommission eingesetzt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Alois Muri, Gemeinderatspräsident
 Reto Birrer, Präsident, Gemeinderat Ressort Bildung
 Kurt Morgan, Gemeinderat Ressort Infrastruktur, Vertretung FDP
 Mario Ammann, Vertretung Bildungskommission
 Angela Brun, Vertretung Die Mitte
 Benno Stutz, Leiter Werkdienst
 Tobias Schöb, Turnlehrer Schule Gisikon
 René Ochsner, Vertretung SVP

Diese Kommission ist ebenfalls zum Schluss gekommen, dass die Schaffung einer neuen Turnhalle zwingend notwendig ist, da mit der jetzigen Turnhalle die Turnlektionen nicht nach Schulplan angeboten werden können.

Argumente für den Neubau der Turnhalle

Folgende Punkte sprechen für den Neubau der Turnhalle:

- Bereitstellung der Infrastruktur für den Schulsport (entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen)
- Keine regionalen Lösungen möglich, da andere Gemeinden auch zusätzliche Turnhallen benötigen
- Förderung von Vereinssport (zusätzliche Turnangebote werden möglich, auch für Erwachsene)
- Förderung von Kultur- und Musikanlässen, sowie Schulanlässen (wie Theater und Musicals)
- Schaffung eines Peer-Gruppenraumes

Genehmigung Planungskredit

Mit der Zustimmung zum Budget 2022 vom 24. November 2021 wurde einem Planungskredit für den Bau einer neuen Turnhalle in der Höhe von CHF 170'000 zugestimmt. Bei der letzten Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 wurde zudem einem Nachtragskredit von CHF 50'000 zugestimmt. Mit diesem Nachtragskredit konnte das eingereichte Projekt optimiert werden.

Gesamtunternehmer-Ausschreibung

Aufgrund der positiven Erfahrungen beim Ergänzungsbau des Schulhauses Mühlematt im Jahr 2019 wurde wiederum beschlossen, das gleiche Verfahren bei der Realisierung des Neubaus der Turnhalle anzuwenden. Der Gemeinderat und die Mitglieder der Baukommission haben mit Spannung die Eingabe der Offerten der Totalunternehmer erwartet. Die Unterlagen wurden durch vier Bewerber bei der Gemeindeverwaltung Gisikon angefordert, schlussendlich hat jedoch nur ein Bewerber ein entsprechendes Projekt eingereicht. Dieses entspricht den gestellten hohen Anforderungen. Folgende Punkte mussten unter anderem erfüllt werden:

- Möglichst wenig Bauland verwenden, damit der Gemeinde weiterhin genügend Bauland zur Verfügung steht
- Einhaltung sämtlicher baugesetzlicher Bestimmungen und Einpassung ins Gelände
- Bereitstellung der notwendigen Flächen zur Schaffung idealer schulischer Abläufe
- Nachhaltige Bauweise (inkl. Gewährleistung des sommerlichen Wärmeschutzes)

Auch die Vorleistungen für die Totalunternehmereingabe waren hoch, musste doch ein fertiges, baubewilligungsfähiges Projekt mit einem verbindlichen Preis eingereicht werden. Das nun vorliegende Projekt wurde durch die Firma schaerholzbau ag, Altbüron, ausgearbeitet. Es ist die Firma, welche bereits das bestehende Schulhaus in Rekordzeit errichtet und dabei sehr gute Arbeit geleistet hat.

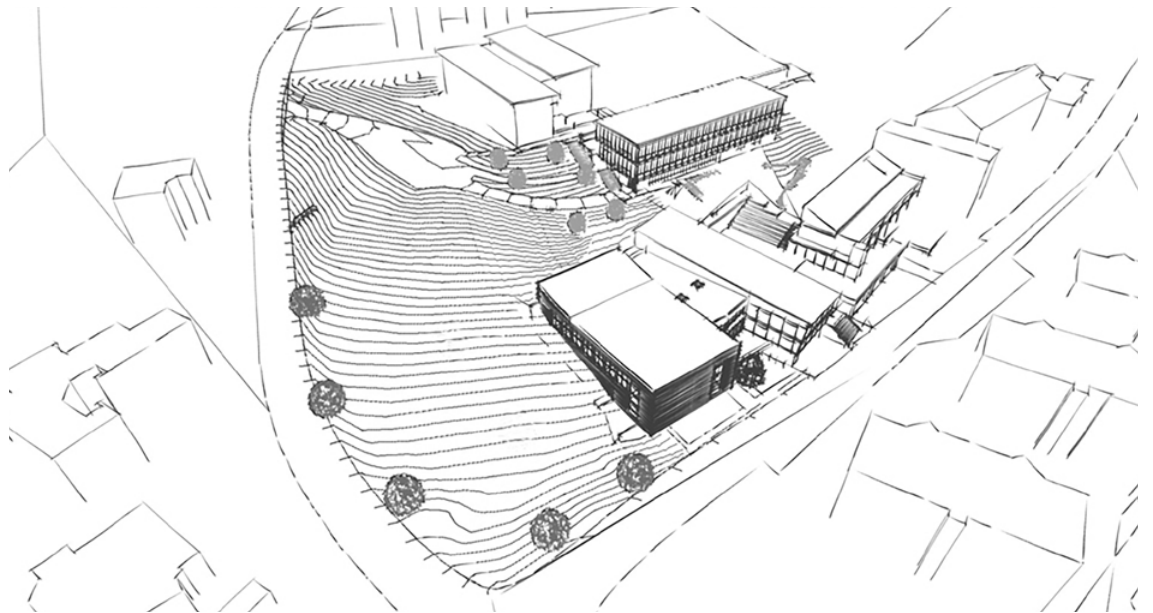
Es zeigt sich, dass der Neubau der Turnhalle sinnvollerweise in den Hang neben dem bestehenden Zentrum Mühlehof gebaut werden soll. Das Bauen im Hang bedeutet jedoch auch, dass die Kosten höher sind als dies in der Ebene wären. Vergleiche mit Turnhallenbauten in der Region bestätigen, dass ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis besteht. Mit dem von der Gemeindeversammlung bewilligten Nachtragskredit konnte das Projekt weiter optimiert werden. So wurde der Baukörper noch kompakter und die Baulandreserven bleiben im genügenden Mass bestehen.

Projektbeschriebe des Architekten

Gebäudeplatzierung / Erschliessung / Raumkonzept

Die neue Turnhalle nimmt die Hangsituation auf und gliedert sich als logische Fortsetzung zum Mehrzweckgebäude in die bestehende Situation ein.

Der Zwischenbau ist kompakt gehalten und bietet im Erdgeschoss, sowie im Obergeschoss direkte interne Verbindungen zur bestehenden Mehrzweckanlage. Der Neubau schliesst ans bestehende Mehrzweckgebäude an, wodurch der Gemeinde eine optimale Landreserve für spätere Erweiterungsprojekte bleibt. Mit der Situierung quer zum Hang und ganz leicht abgedreht zum bestehenden Mehrzweckgebäude bettet sich der Neubau optimal in die Situation ein.



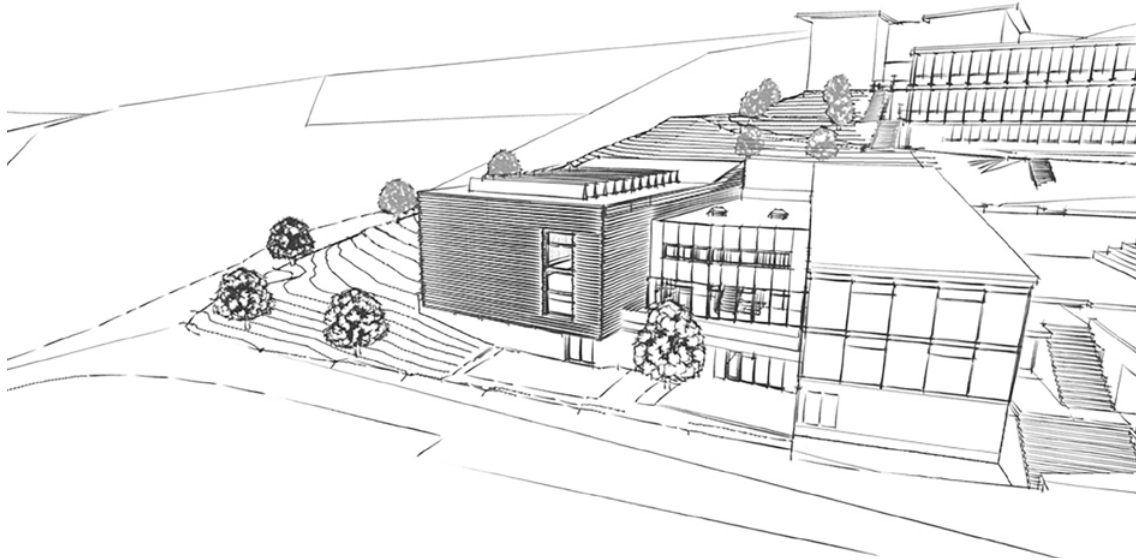
Die Zugänglichkeit zum Eingangsfoyer erfolgt über einen neuen Verbindungsgang vom bestehenden Garderobenniveau und über eine innenliegende Treppe direkt vom Strassenniveau. Eine weitere Treppe führt ins Obergeschoss, wo sich die Garderoben und Duschen befinden. Im UG befinden sich je ein Werkdienstraum, Technikraum, Fahrradabstellraum sowie ein Peer-Gruppenraum mit separatem WC und einer Office-Küche.

Im Erdgeschoss liegen das offene Treppenhaus und das Foyer, welche die Turnhalle, den Geräteraum, sowie das IV-WC mit Dusche und Garderobe erschliessen.

Die zentrale Positionierung des Treppenhauses ermöglicht im Obergeschoss zwei separate Zugänge zu den beiden Garderoben mit dahinterliegenden Duschbereichen, weiter sind im Obergeschoss die Lehrergarderobe und eine Unisextoilette untergebracht.

Der Reinigungsraum und die Lüftungszentrale werden über die Mehrzweckhalle erschlossen, somit kann auch auf Mehrzweckhallenniveau eine Reinigungsmaschine gelagert und genutzt werden.

Wie in der Wettbewerbsausschreibung formuliert, ist kein Personenaufzug im Neubau geplant. Entsprechend erfolgt der behindertengerechte Zugang über den bestehenden Personenlift im Gemeindegebäude und durch das Mehrzweckgebäude in den neuen Zwischenbau und die Turnhalle.



Gestaltungskonzept / Materialisierung und Farbgebung

Mit den nördlich längsseitig, erhöht platzierten Lichtbändern wird die Turnhalle optimal natürlich belichtet.

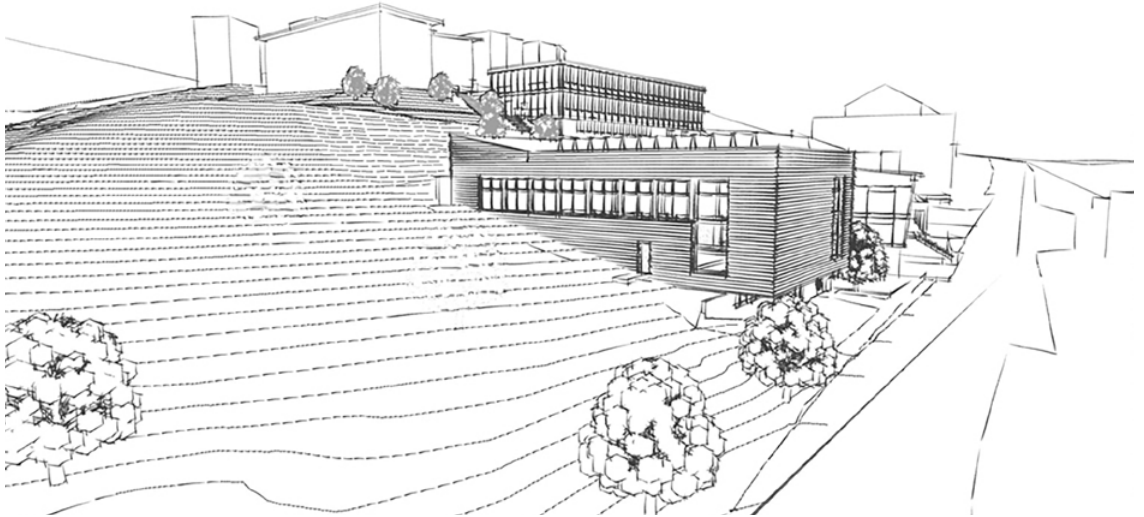
Die beiden vertikalen Fenster auf der Talseite bieten einen Ausblick ins Grüne und in die Weite. Diese Fenster sind innen bündig montiert, damit keine Verletzungsgefahr besteht. Durch die horizontal gewählte Fassadenstruktur aus Eternitplatten wird die Gebäudehöhe optisch gebrochen. Die Materialisierung der Schulhäuser wird übernommen und adaptiert. Die gestalterische Ausformulierung insbesondere die Farbgebung ist noch nicht abschliessend definiert. Zusammen mit der Baukommission wird in den nächsten Planungsschritten ein Material- und Farbkonzept erarbeitet.

Die Turnhalle wird im unteren Bereich auf der Ballwurfhöhe mit vertikalen Eschenlatten verkleidet. Darüber ist die tragende Holzkonstruktion ersichtlich und dazwischen Holzwerkstoffplatten und hangseitig Sichtbeton.

Die Dachuntersicht ist mit Holz-Akustikbrettern geplant, ähnlich wie bei den beiden Schulhäusern. Der Zwischenbau mit den Garderoben und Duschen und weiteren dienenden Räumen, ist im hangseitigen Bereich mit Beton und Kalksandstein gestrichen, angedacht.

Die weiteren Räume im Erd- und Obergeschoss vom Zwischenbau sind komplett in Holzbauweise geplant.

Die Bodenbeläge in der Mittelzone sind mit einer PU-Bodenbeschichtung geplant. Diese wird auch in den Nasszellen konsequent durchgezogen.



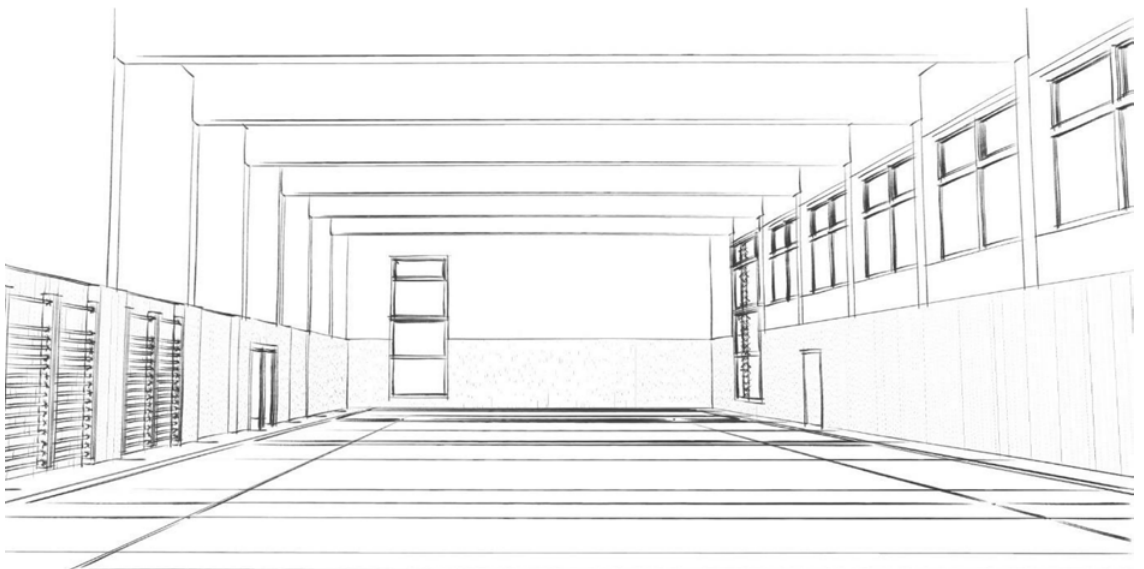
Konstruktion

Alle terrainberührten Bauteile, wie hangseitige Wände und alle Bodenplatten und Fundamente, sind in Stahlbeton konzipiert.

Das Dachtragwerk der Turnhalle besteht aus Brettschichtholzträgern, welche die Lasten über Holzstützen auf die Betonwände und Betonbodenplatten ableiten.

Die Decken und Dachkonstruktion der Mittelzone sind im hangseitigen Bereich in Stahlbeton geplant.

Der gesamte restliche Bereich des Zwischenbaus wird in Holzsystembau erstellt mit Rahmenbauwänden und Hohlkastendecken.



Umgebungsgestaltung

Auf der Nordseite soll das natürliche Terrain fast unverändert ans neue Gebäude laufen. So bettet sich der Neubau optimal in die schöne Hangsituation ein. Auf Strassenniveau ist eine ebenerdige Grüninsel mit einem schönen Baum vorgesehen, welche die verschiedenen Eingänge zoniert und die Niveauunterschiede aufnimmt.

Energie / Haustechnik

Durch die kompakte und gut gedämmte Gebäudehülle kann, nebst einem tiefen Energieverbrauch, auch ein guter sommerlicher Wärmeschutz erreicht werden. Die nach den Energievorschriften geforderten Grenzwerte werden sehr gut eingehalten.

Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Erdsonde-Wärmepumpe, welche im Technikraum im Untergeschoss montiert wird. Die Wärmeabgabe wird über eine Bodenheizung und ergänzend über die Lüftung gewährleistet.

Im Angebot ist eine den Energievorschriften entsprechende Photovoltaikanlage eingeplant und eingerechnet. Das gesamte Flachdach würde sich natürlich für eine weitaus grössere Anlage eignen. Diese Variante ist als Option im Angebot ausgewiesen. Die Gemeindeversammlung kann in Traktandum 2 darüber abstimmen, ob eine Photovoltaikanlage über die gesamte Dachfläche (inkl. Zentrum Mühlehof) realisiert werden soll.

Durch die Lüftungsanlage, welche sich im Obergeschoss befindet, kann eine optimale Luftqualität in der Turnhalle und den Garderobe- und Duschräumen gewährleistet werden.

Baustellensituation

Den Schul- und Baubetrieb möchten wir möglichst konsequent trennen, um die Sicherheit der Kinder optimal zu gewährleisten.

Die Zufahrt folgt direkt von der Wissehrlistrasse und der Mühlehofstrasse.

Kostenvoranschlag

Für das bereinigte Bauprojekt werden die folgenden Kosten ermittelt (Zusammenfassung der Hauptgruppen nach Baukostenplan BKP):

Grundstück	CHF	–
Vorbereitungsarbeiten	CHF	234'510.00
Gebäude	CHF	4'633'800.00
Umgebung	CHF	99'220.00
Baunebenkosten	CHF	60'070.00
Ausstattungen	CHF	218'020.00
Total Totalunternehmer brutto	exkl. MWSt CHF	5'245'620.00
Anteil Bauversicherungsprämie	0.3% CHF	–15'736.85
MWSt	8.10% CHF	423'620.54
Globalangebot schaerholzbau ag	CHF	5'653'503.69
Reserve	CHF	196'496.31
Investitionsbudget Neubau Turnhalle	CHF	5'850'000.00

In den Kosten nicht eingerechnet ist der Planungskredit in der Höhe von CHF 220'000. Dieser Kredit wurde von den Stimmberechtigten am 24. November 2021 und 21. Juni 2023 bewilligt und für die Erarbeitung des vorliegenden abstimmungs- und baubewilligungsreifen Bauprojektes inkl. Kostenvoranschlag verwendet. Dieser Sonderkredit wird separat abgerechnet.

Für das Grundstück müssen keine Kosten berücksichtigt werden, weil sich diese Fläche bereits zusammen mit den bestehenden Schulanlagen im Verwaltungsvermögen befindet.

Swisslos subventioniert Sportanlagen, wenn diese auch durch Vereine genutzt werden können (sowohl für Vereine in der Gemeinde wie auch für aussergemeindliche Vereine) mit einem Betrag von maximal CHF 80'000. Ein Antrag wurde eingereicht, die Bewilligung aber noch nicht erteilt. Im Globalangebot von schaerholzbau ag ist eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 8.7 kWh vorgesehen. Der Gemeinderat schlägt vor, eine Photovoltaik-Anlage mit maximaler Ausnützung und einer Leistung von 22.8 kWh zu installieren. Die Mehrkosten werden während der Abschreibungsdauer mehr als ausreichend amortisiert. Ein entsprechender Sonderkredit wird im Traktandum 2 beantragt.

Finanzielle Konsequenzen

Die Investition bedeutet, dass in den nächsten Jahren mit zusätzlichem Abschreibungsaufwand zu rechnen ist. Die Abschreibungsdauer für Hochbauten beträgt 40 Jahre, die jährliche Abschreibung beläuft sich somit auf rund CHF 150'000. Dazu kommen Mehrstunden für Reinigung von rund CHF 20'000 pro Jahr. Die Zinskosten werden sich voraussichtlich mit der jetzigen Zinssituation auf rund CHF 110'000 pro Jahr belaufen. Aus dem Finanzplan ergibt sich, dass die Folgekosten ohne Steuerfusserhöhung getragen werden können. Bedingung dazu ist aber, dass es die gleiche Zunahme an Steuererträgen braucht, wie dies in den letzten fünf Jahren der Fall war. Mit der Bevölkerungszunahme und den eher positiven wirtschaftlichen Entwicklungen kann davon ausgegangen werden, dass dies auch erreicht werden kann. Mit einer zukünftigen Zunahme der Schülerzahl und Mehrbedarf von Schulräumen müssen die finanziellen Konsequenzen neu beurteilt werden.

Terminplan

26. September 2023	Bewilligung Sonderkredit durch Gemeindeversammlung
Ende November 2023	Abschluss Baubewilligungsverfahren
Februar 2024	Baubeginn
Mai 2025	Übergabe der Turnhalle an die Schule und Gisiker Bevölkerung

Antrag des Gemeinderates

Mit dem Neubau der Turnhalle entsteht an idealer Lage eine Sportstätte für die Gisiker Schülerinnen und Schüler sowie für die Gisiker Vereine. Die Halle erfüllt alle Anforderungen des Bundesamts für Sport, eignet sich für den Schulunterricht ebenso wie für Vereinstrainings. Mit der Annahme des Baukredits in der Höhe von CHF 5.85 Mio. genehmigen Sie eine nachhaltige Investition für die Gisiker Bevölkerung. Das Bauprojekt ist vernünftig, beschränkt sich auf das Notwendige, ist nachhaltig gebaut und erfüllt den ausgewiesenen Bedarf der Schule und den Vereinen. Die neue Halle gliedert sich optimal in das bestehende Schulareal ein.

Der Gemeinderat und die Baukommission unterstützen das vorliegende Bauprojekt einstimmig und empfehlen der Stimmbevölkerung, dem Sonderkredit für den Neubau einer Turnhalle zuzustimmen.

Pläne

Sie finden Abbildungen der Pläne ab Seite 16 bis 18.

TRAKTANDUM 2

Bewilligung eines Sonderkredites von CHF 135'000 für die Erweiterung der Photovoltaik-Anlage

Ausgangslage

Beim Neubau der Turnhalle ist eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) mit einer Leistung von 8.7 kWh vorgesehen. Der Gemeinderat will die Strategie «Nachhaltige Entwicklung 2030» vom Bund unterstützen und aus der Dachfläche die maximale Fläche einer PV-Anlage ausnutzen. Bei der neuen Turnhalle kann die PV-Fläche von 8.7 kWh auf 22.8 kWh erhöht werden. Dies würde einer zusätzlichen Leistung von rund 11'800 kWh entsprechen (von ca. 7'300 kWh auf ca. 19'100 kWh). Die zusätzlichen Kosten für die PV-Anlage sind bei CHF 45'000. Es ist mit einer Subvention des Bundes von rund CHF 7'000 zu rechnen.

Des Weiteren beantragt der Gemeinderat eine weitere PV-Anlage auf dem bestehenden Zentrum Mühlehof zu installieren. Es wird mit zusätzlicher Leistung von rund 33'000 kWh gerechnet. Die Kosten für dieser PV-Anlage belaufen sich auf CHF 75'000. Es ist ebenfalls mit einer Subvention des Bundes von rund CHF 13'000 zu rechnen.

Bei einer grösseren Rückspeiseleistung als 30 kVA ist eine Erweiterung des Netz- und Anlageschutzes notwendig. Dieser Fall trifft ein bei der Erweiterung der PV-Anlage auf das bestehende Zentrum Mühlehof. Die Kosten für diese Tableau-Erweiterung belaufen sich auf CHF 15'000. Die Amortisation der Anlagen liegt bei 40 Jahren. Mit der Stromspeisung geht der Gemeinderat davon aus, dass die Investitionen in rund 20 Jahren zurückbezahlt sind.

Kostenvoranschlag

Für den Ausbau der PV-Anlagen wurden folgende Kosten ermittelt:

Photovoltaik-Anlage neue Turnhalle	CHF	45'000.00
Photovoltaik-Anlage Zentrum Mühlehof	CHF	75'000.00
Tableau-Erweiterung	CHF	15'000.00
Total Investitionsbudget Photovoltaik-Anlage	CHF	135'000.00

Beim vorliegenden Projekt kann mit einer Subvention des Bundes gerechnet werden. Der Beitrag wird sich auf rund CHF 20'000 belaufen.

Antrag des Gemeinderates

Mit der Erweiterung der PV-Anlage kann sich die Gemeinde Gisikon nachhaltig weiterentwickeln. Der Gemeinderat unterstützt das vorliegende Bauprojekt einstimmig und empfiehlt der Stimmbölgerei, dem Sonderkredit für die Erweiterung der PV-Anlage zuzustimmen.

TRAKTANDUM 3

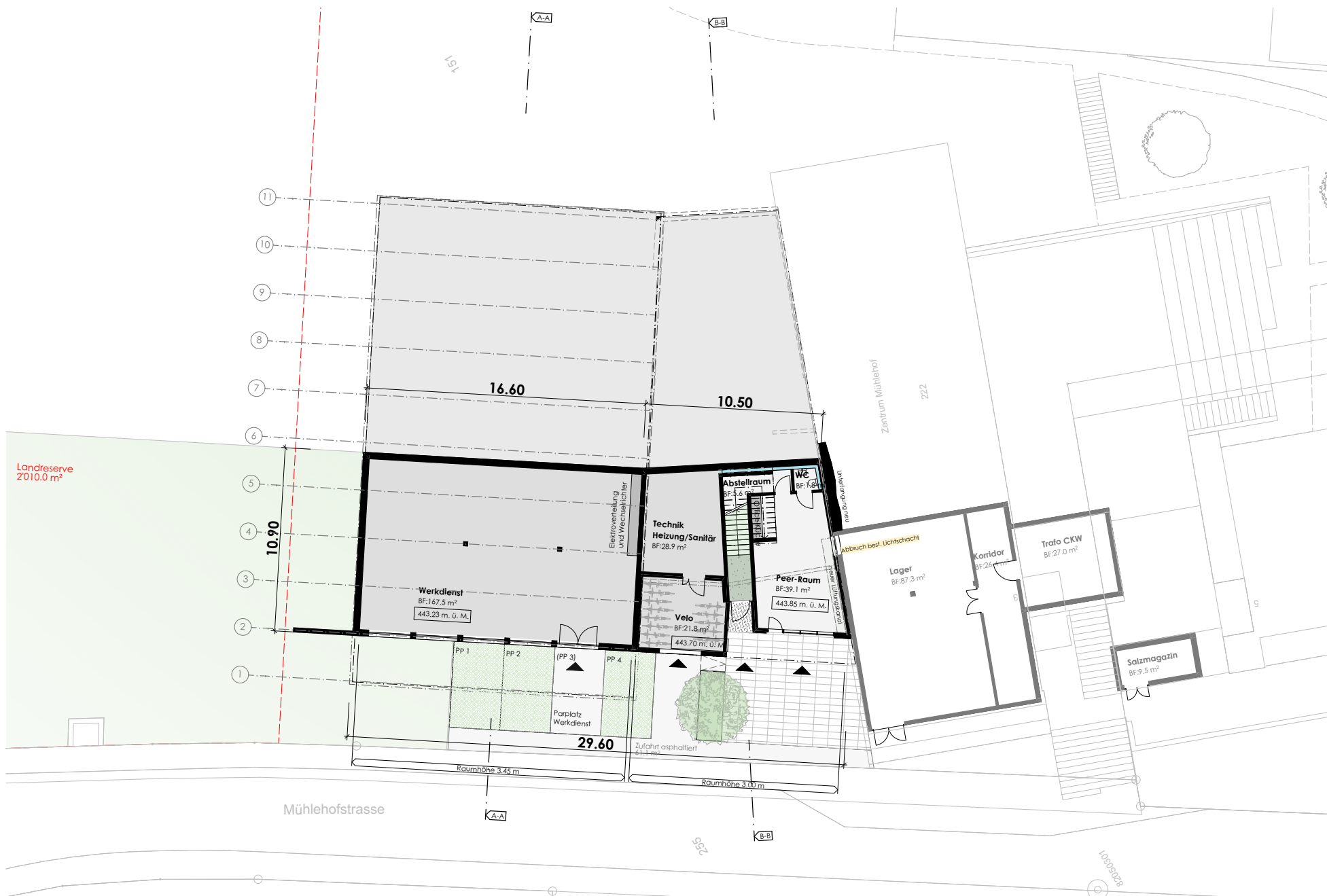
Beschlussfassung über die Wahl der Revisionsstelle

Ausgangslage

Die Stimmbevölkerung hatte an der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2023 die Teilrevision an der Gemeindeordnung angenommen. Die Teilrevision bedingt, dass eine externe Revisionsstelle die buchhalterische Richtigkeit der Jahresrechnung prüft. Das Mandat wurde ausgeschrieben und es wurden zwei Revisionsgesellschaften eingeladen, eine Offerte abzugeben. Der Gemeinderat hat sich für die Revisionsstelle Balmer Etienne AG entschieden, da diese bereits eingehende Revisionserfahrung mit ähnlich grossen Gemeinden haben und die Offerte das beste Preis- /Leistung-Verhältnis hat.

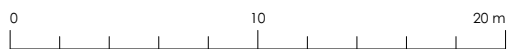
Antrag des Gemeinderates

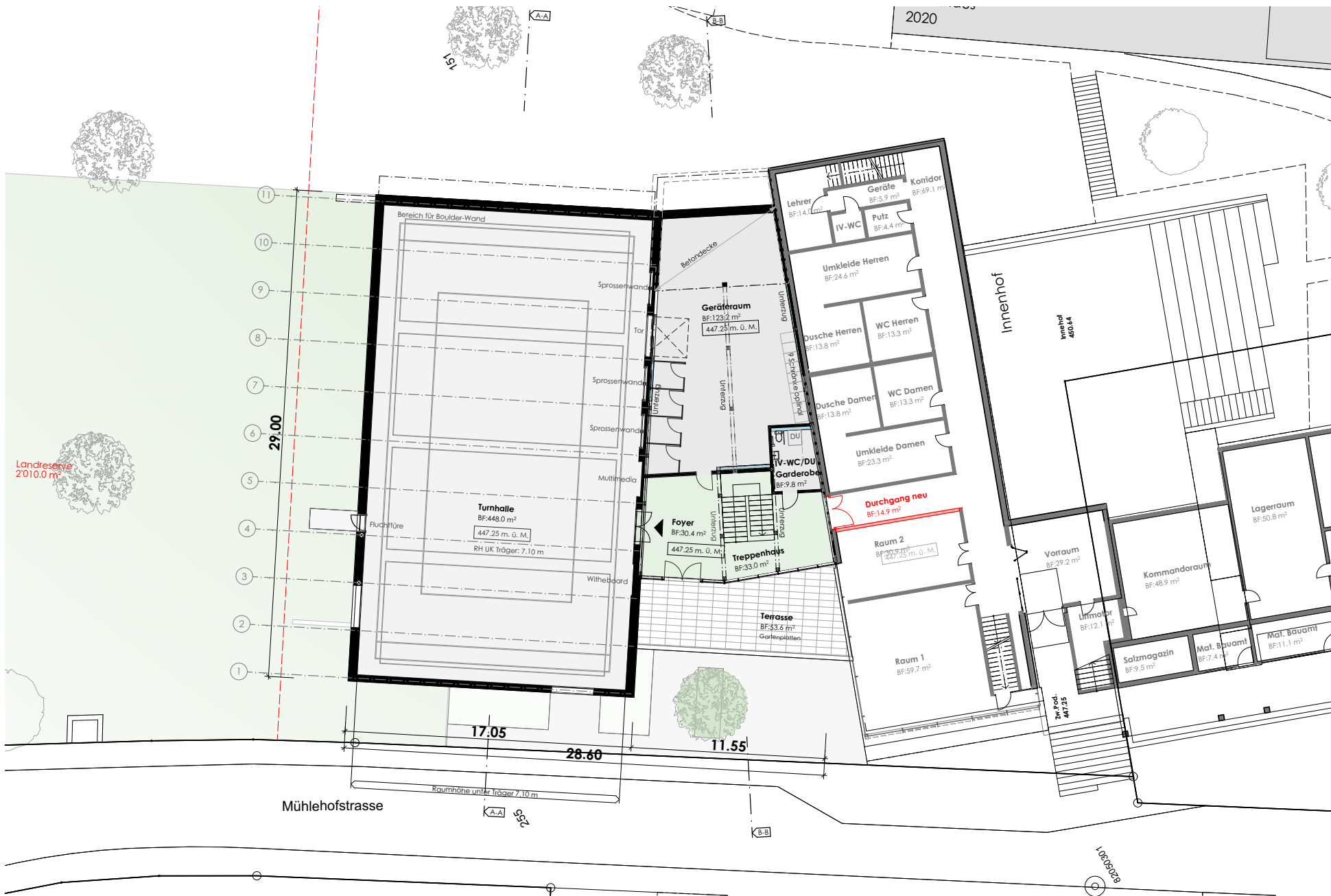
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Revisionsstelle Balmer Etienne AG für zwei Geschäftsjahre vom 1.1.2024 bis 31.12.2025 zu wählen.



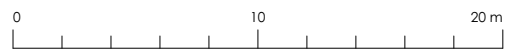
Untergeschoss (Technik/ Werkdienst/Jugendraum) Mst. 1:200

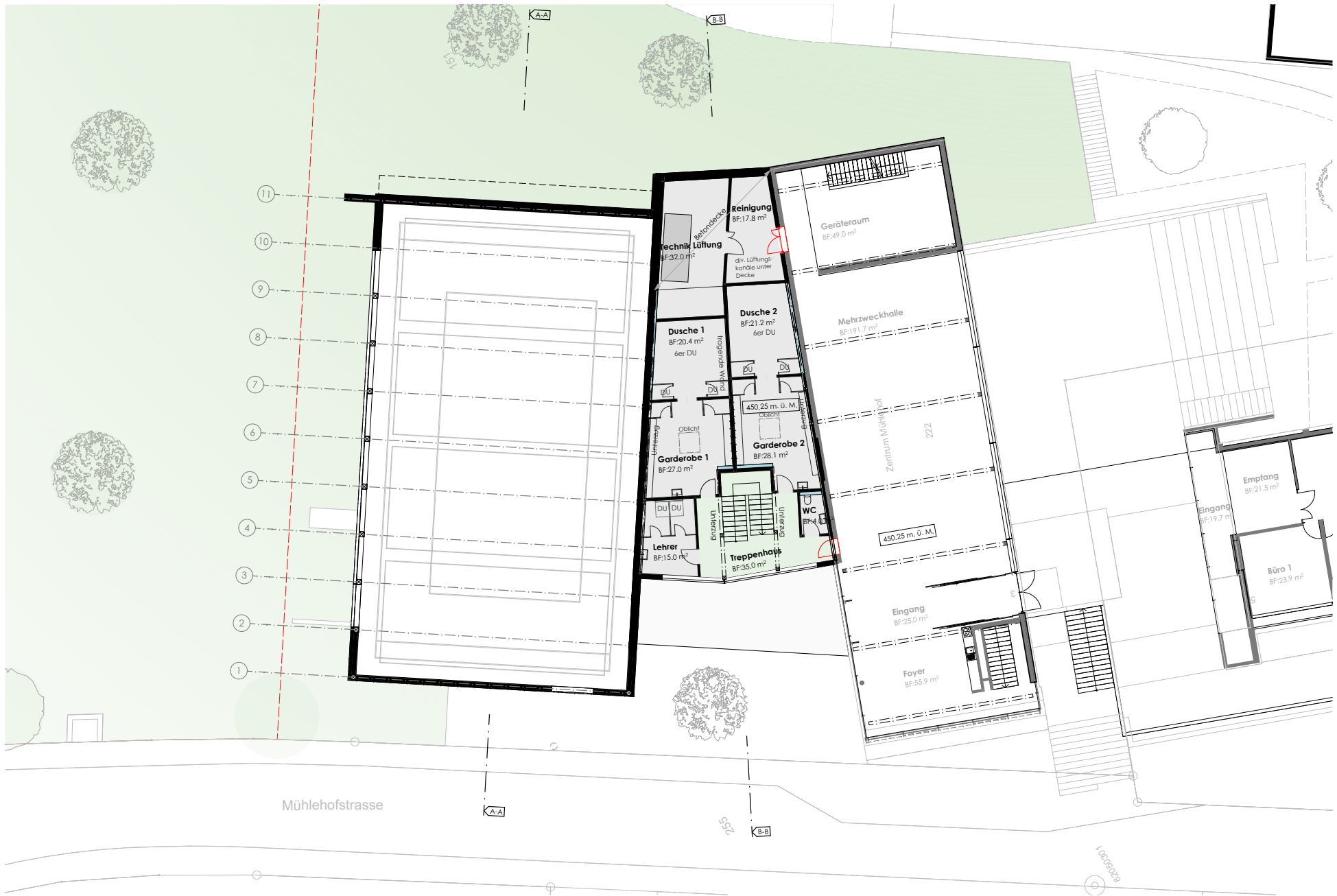
Objekt: Wettbewerb Turnhalle Giskon | Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Giskon
Datum: 18.04.2023 | Format: A3 | Gez: SL / Revision 04.08.2023





Erdgeschoss (Garderoben/ Turnhalle) Mst. 1:200
 Objekt: Wettbewerb Turnhalle Gaisikon | Bauerschaft: Einwohnergemeinde Gaisikon
 Datum: 18.04.2023 | Format: A3 | Gez: SL / Revision 04.08.2023





Obergeschoss (Mehrzweckhalle bestehend) Mst. 1:200

Objekt: Wettbewerb Turnhalle Gislakon | Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Gislakon
 Datum: 18.04.2023 | Format: A3 | Gez: SL / Revision 04.08.2023



schaerholzbau ag | architektur bettler gmbh



Mühlehofstrasse 5

6038 GIsikon

041 455 42 00

gemeinde@gisikon.ch

www.gisikon.ch